

	<p>Object: Maske des „Stiers von Ilsfeld“, Mitte des 16. Jahrhunderts (?)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK hellgelb 29</p>
--	---

Description

Im Jahr 1736 erschien eine Beschreibung Stuttgarts, in der die Sehenswürdigkeiten der Stadt erläutert wurden, darunter auch die Rüstkammer im Neuen Bau. Die dort präsentierten Objekte wurden zum Teil in Reimform vorgestellt, wie die Waffen, die dem „Stier von Ilsfeld“ gehörten haben sollen, einem Räuber und vermeintlichen Massenmörder, der im 16. Jahrhundert sein Unwesen trieb:

„Daß die Posterität die That bekomm zu wissen,
Hat man sein Mord-Gewöhr diß Orts aufhängen müssen,
Vier Büchsen die er selbst mit eigner Hand Geschäft,
Zwo Larven wormit er so viele Leut geäfft,
Ein vorder Cuiras-Stück, worzu zwey Bein-Taschen,
Wie erste angeschnürt, mit Riemen, Gurt und Laschen,
Das kan man alles hier steten Denckmahl sehn,
Daß es in Württemberg wahrhaftig so geschehn.“

Die Rüstungsteile und Schusswaffen des „Stier von Ilsfeld“, gingen verloren. Die beiden Masken dagegen blieben erhalten.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:

Eisen

Measurements:

H. 29 cm, B. 21 cm, T. 14,5 cm

Events

Created	When	1540-1560
	Who	
	Where	
Was used	When	
	Who	Wendel Stier (1535-1572)
	Where	

Keywords

- Clothing
- Headgear
- Mask
- Rüstkammer
- Weapon

Literature

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 328
- [Kurtze Beschreibung ...] (1736): Kurtze Beschreibung Deßjenigen Was von einem Fremden in der Alt-berühmten Hoch-Fürstlichen Residentz-Stadt Stuttgardt, Vornehmlich auf dem daselbigsten Lust-Haus, Neuen-Bau, Kunst-Cammer, Grotten [et]c. Item An andern Gebäuen und Stücken Merckwürdiges zu. , S. 57-60